


Ein Heller und ein Batzen


Text: Albert Graf von Schlippenbach (1800-1886) vor 1830
 Melodie: Franz Kugler (1808-1858) 'neue' Volksweise, wahrscheinl. um 1855
 Notenschrift: Robert Häusler, 2012

C G7




1. Ein Hel - ler und ein Bat - zen, die wa - ren bei - de
 2. Die Wirts - leut und die Mä - del, die ru - fen beid', o
 3. Mein' Stie - fel sind zer - ris - sen, die Schu - he sind ent -
 4. Und gäb's kein' Land - straß' nir - gend, da säß' ich still zu

C F C F C G7




mein, ja mein, der Hel - ler ward zu Was - ser, der Bat - zen ward zu
 weh, o weh. Die Wirts - leut wenn ich kom - me, die Mä - del wenn ich
 zwei, ent - zwei, und draus - sen auf der Hei - de, da singt der Vo - gel
 Haus, zu Haus. Und gäb's kein Loch im Fas - se, da tränk' ich gar nicht

C F C F C G7




Wein, ja Wein, der Hel - ler ward zu Was - ser, der Bat - zen ward zu
 geh, ja geh, die Wirts - leut wenn ich kom - me, die Mä - del wenn ich
 frei, ja frei, und draus - sen auf der Hei - de, da singt der Vo - gel
 draus, ja draus, und gäb's kein Loch im Fas - se, da tränk' ich gar nicht

C C7 F



Wein.
 geh. Hei - di, hei - do, hei - da. Hei - di, hei do, hei - da. Hei -
 frei.
 draus.

G7 C



di, hei - do, hei - da. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha. Hei - di, hei -

C7 F G7 C



do, hei - da. Hei - di, hei - do, hei - da. Hei - di, hei - do, hei - da.